

Weltpremiere: 12.01.06 in der Stadthalle Donzdorf
13.01.06 im KoKi Stuttgart, 21.00 h

Sendung auf arte: voraussichtlich 02.02.06, 22:50 h

Bald auf DVD erhältlich!

Heavy Metal auf dem Lande

Dokumentarfilm von **Andreas Geiger**

60 min

filmtank 2006



INFORMATION:

Synopsis

Protagonisten

Stabliste

Director's statement

Filmographie Andreas Geiger

Firmenprofil filmtank

Synopsis

Donzdorf am Rande der Schwäbischen Alb: dörflicher Ortskern, Neubaugebiet, Schwimmbad, spitzer Kirchturm, Supermarkt. Hier, in tiefer schwäbischer Provinz, befindet sich die größte unabhängige Heavy-Metal-Plattenfirma der Welt. Sie betreibt Filialen in Los Angeles und anderen Weltstädten und ihr Vertrieb beliefert weltweit jeden erdenklichen Ort.

Markus Staiger, ein junger Mann aus Donzdorf, hat aus seiner Begeisterung für Heavy Metal eine der größten Plattenfirmen dieser Branche gemacht. Ausgehend von ihm und seiner Firma „Nuclear Blast Records“ beobachten wir das teilweise skurrile Miteinander von beschaulichen Dorfbewohnern und einer kruden Hard-Rock-Szenerie und entdecken, dass diese Musikkultur, unbemerkt von den städtischen Subkulturen, längst ein fester Bestandteil des Landlebens geworden ist.

Die Protagonisten:

Markus Staiger beginnt im Alter von siebzehn Jahren, aus seinem Kinderzimmer heraus extreme Metal-Importe aus USA und Skandinavien zu verkaufen. Heute betreibt er das größte unabhängige Heavy Metal Label der Welt, und seine Firma ist der zweitgrösste Steuerzahler in Donzdorf.

Eigentlich hat er alles, was man mit Mitte 30 erreichen kann. Das Leben auf dem Land gefällt ihm – es ist einfach, und die Leute sind nett. Geblieben ist seine Rastlosigkeit, der er mit der Hilfe einer schwäbischen Yoga-Lehrerin Herr zu werden versucht.

Oli Barth bezeichnet sich als *Altmetaller*. Auch er ist im Dorf geblieben. In seinem Textilbetrieb werden vorwiegend Strickwesten für Rentner hergestellt, spaßeshalber produziert er hin und wieder Pullover mit Totenköpfen und Monstern. Trotz Job und Familie hat er seinen Musik- und Lebensstil beibehalten, wenn auch nur nach Feierabend und am Wochenende.

Er wird auch im Alter noch Metal hören, wenn auf seinem Kopf längst kein Haar mehr zum *Headbängen* wächst.

Michael Siegl lebt nach dem Abitur noch bei seinen Eltern und weiß nicht so recht, wohin er gehen soll. Im Dorf ist nichts los, aber wegziehen will er auch nicht.

Als glühender Fan glaubt er, dass Heavy Metal gegen alles hilft, sogar gegen Geschirrspülen und Kloputzen. Die Sesamstrassen-Tapete in seinem Zimmer ist zugepflastert mit Heavy Metal Postern, und er ist stolz auf seine Mutter, die in der Lage ist *Iron Maiden* von anderen Bands zu unterscheiden.

Außerdem: Schwäbische Hausfrauen, die in der Versandabteilung von Nuclear Blast Totenköpfe und blutige T-Shirts in alle Welt verschicken. Der katholische Pfarrer von Donzdorf, der von zwei Konfirmanden mit einer Nuclear-Blast-Einkaufstüte angetroffen wird...

Mit Musik von: Dimmu Borgir, Nightwish, Kataklysm, Meshuggah, Sonata Arctica, Primal Fear, Hypocrisy, Amon Amarth, Disillusion, Sacred Steel, Brainstorm, Johannes Braun, Cluster Bomb Unit

Stabliste:

| | |
|--------------------|-----------------------------------|
| Buch und Regie | Andreas Geiger |
| Kamera | Marc Rogoll |
| Montage | Jürgen Winkelblech |
| Ton | Patrick Veigel |
| Produktionsleitung | Britta Erich Xenia Leydel |
| Produzent | Thomas Tielsch |
| Redaktion SWR | Kurt Schneider Martina Zöllner |

Produziert von filmtank stuttgart

in Koproduktion mit dem SWR, in Zusammenarbeit mit arte

Gefördert von der MFG Baden Württemberg

© 2006 filmtank

Director's statement von Andreas Geiger

Markus Staiger habe ich vor achtzehn Jahren kennen gelernt. Wir wohnten im selben Neubaugebiet in Donzdorf. Damals habe ich ihm beim Eintüten von 2000 Exemplaren seiner ersten beiden Schallplatten geholfen. Eine davon - ein Sampler mit amerikanischen Hardcorebands - trug den Titel *senseless death*. Kaum erträgliches Gebrüll und extremer Krach waren genau das, was wir wollten.

Bei einem Besuch in Donzdorf letztes Jahr entdeckte ich im Gewerbegebiet ein neues, großes Gebäude. Das Firmen-Logo kam mir vom früheren Platten-Eintüten bekannt vor: Immer noch verwendet *Nuclear Blast* das Symbol für Radioaktivität, neongrün und passend zur Zeit unseres Heranwachsens und den damals ganz in der Nähe stationierten Atomraketen. Doch der ländliche Schallplattenversand war mittlerweile zu einem Riesenunternehmen geworden.

Das interessierte mich: Handelte es sich hier um ein krudes Heavy-Metal-Ufo in dörflicher Idylle, einen Fremdkörper am Rande einer ruralen Gesellschaft? Oder war nicht gerade das Dorf, die Beschaulichkeit des Landlebens, ein idealer Standort für die Produktion eines im Grossen und Ganzen konservativen Musikgenres? Ist Heavy Metal also einfach eine der Möglichkeiten, gegen Traditionen und Konventionen des ländlichen Lebens zu rebellieren, oder ist es womöglich unversehens zum Mittel der Bewahrung ländlichen Lebensstils geworden?

Andreas Geiger, Regie:

Geboren 1969 in Schwäbisch Gmünd * 1992-97 Studium und Diplom an der Filmakademie Baden Württemberg * 1997-99 Art Director für die EXPO 2000, Gestaltung und Filmkonzepte im Auftrag der Filmakademie Baden-Württemberg
seit 1999 selbstständiger Drehbuchautor, lebt bei Stuttgart.

Filme:

- 2004 Fresh Art Daily (Dokumentarfilm, DV/35mm, 78min., Berlinale/Forum 2004),
Produktion: filmtank hamburg
- 2003 Beuron (Dokumentarfilm, DV, 30 Min)
- 2000 Supervision (Animation 16mm)
- 1999 Konzepte für Kinospots
- 1998 Div. Drehbücher und Filmkonzepte für die EXPO 2000
- 1997 San Quentin (Diplom, Dokumentarfilm, DV, 45Min.)

filmtank **creative in documentaries**

filmtank entwickelt und produziert Dokumentarfilme, TV-Dokumentationen und non-fiction, konzipiert Themenabende und dokumentarische Serien. Die thematischen Schwerpunkte liegen in den Bereichen aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen, kultureller Phänomene, *cross culture* und Geschichte.

Die Firma wurde im Februar 2001 als ein gemeinsames Projekt von Wüste Film Hamburg und Thomas Tielsch gegründet. Produzent und Geschäftsführer der Firma ist Thomas Tielsch.

Schwerpunkt der Arbeit ist der "kreative Dokumentarfilm", und es werden verstärkt internationale Ko-Produktionen in diesem Bereich realisiert.

Ein weiterer Geschäftsbereich ist die Entwicklung und Produktion von dokumentarischen Fernsehfilmen und Staffeln von je 30 bis 60 Minuten Länge. Auch diese Filme lassen sich an den Qualitätsstandards des "kreativen Dokumentarfilms" messen.

Ein Beispiel hierfür ist der TV-Dokumentarfilm "Call Me Babylon", für den unser Regisseur Andreas Pichler mit dem **Adolf Grimme Preis 2004** ausgezeichnet wurde.

Im Februar 2004 wurde die Zweigniederlassung **filmtank stuttgart** errichtet, um die Präsenz der Firma in Baden-Württemberg zu stärken.

**world premiere: 12.01.06 in Donzdorf
13.01.06, 9 pm in Stuttgart,
Kommunales Kino**

broadcast on arte: 02.02.06, 22:20 h

coming soon on DVD:

Heavy Metal in the Country



Documentary by Andreas Geiger

filmtank stuttgart 2006
60 min

INFORMATION:

Synopsis
Protagonists
Credits
Director's statement
Filmography Andreas Geiger
Company profile filmtank

Heavy Metal in the Country

Donzdorf on the edge of the Swabian mountains in Southern Germany. A village just like any other, with a pointed church spire, a supermarket and a new housing estate. But Donzdorf is the seat of “Nuclear Blast Records”, one of the world’s most successful independent heavy-metal record companies. The company’s boss, Markus Staiger, grew up with heavy metal, like many young people in rural areas, and has turned his enthusiasm into an empire with branches in Los Angeles and other major cities. Housewives from the village work for the mail order department, sending out bloody skulls to every conceivable place in the world. Listening Sessions are held in the village pub, where the offerings are commented on by the regulars as critically as by international journalists.

The film takes a look at the occasionally comical interaction of the tranquil village inhabitants with the rather crude hard rock scene. But traditional positions have shifted: whereas heavy metal once stood for rebellion against provincial traditions and conventions, it has today, far removed from urban subcultures, long become a firm and established part of life in the country.

Protagonists:

At seventeen, **Markus Staiger** started to sell extreme metal imports from the USA and Scandinavia. Today he owns the world's largest independent Heavy Metal Label, and his company is the second largest tax payer in Donzdorf.

In his mid thirties, he's got everything he possibly can. Life in the countryside suits him – it's simple and the people are nice.

But still he's driven by a certain restlessness he's trying to master with the help of a Swabian yoga teacher.

Oli Barth calls himself an old metal fan. He, too, stayed in the village. His knitting factory mainly produces cardigans for the elderly, but just for fun every now and then he designs sweaters with skulls and monsters. Despite job and family he has kept his lifestyle, if only after hours and on weekends.

He will still be listening to metal when he's old and when there's no more hair growing on his head for proper headbanging.

Michael Siegl has finished school but still stays with his parents because he's got no idea where to go. There's not much going on in the village but he doesn't want to move either. He thinks Heavy Metal is a cure for everything, even for doing the dishes and cleaning the bathroom. The *Sesame Street* wallpaper in his room is covered with Heavy Metal posters, and he's very proud of his mother who is able to distinguish *Iron Maiden* from other bands.

Featuring: Swabian housewives from the shipping department and Donzdorf's Catholic priest - Nuclear Blast shopping bag in hand - coming across two young students from his Confirmation class.

With music by: Dimmu Borgir, Nightwish, Kataklysm, Meshuggah, Sonata Arctica, Primal Fear, Hypocrisy, Amon Amarth, Disillusion, Sacred Steel, Brainstorm, Johannes Braun, Cluster Bomb Unit

credits:

| | |
|---------------------------|--------------------|
| Writer and director | Andreas Geiger |
| Director of photography | Marc Rogoll |
| Montage | Jürgen Winkelblech |
| Sound | Patrick Veigel |
| Producer | Thomas Tielsch |
| Production Manager | Britta Erich |
| | Xenia Leydel |
| Commissioning Editors SWR | Kurt Schneider |
| | Martina Zöllner |

Produced by filmtank stuttgart
in coproduction with SWR, in collaboration with arte
funding provided by MFG Baden-Württemberg
© 2006 filmtank

Director's statement by Andreas Geiger

I met Markus Steiger eighteen years ago when we used to live in the same neighborhood in Donzdorf. Back then I helped him with the shipping and handling of 2000 vinyl records of his first two releases. One of them – a sampler with hardcorebands from America – was called *senseless death*. An almost unbearable noisy roar was just what we wanted to listen to.

Last year during a visit to Donzdorf I discovered a new, large building in the industrial area. The logo looked familiar: *Nuclear Blast* was still using the neon green symbol of radioactivity, reminding me of our adolescence and the nuclear weapons that were stationed close to our village. The mail ordercompanyfromhome had grown into an empire.

I found that quite interesting:

Was this a crude Heavy Metal UFO in a village idyll, a foreign body on the outskirts of a rural society? Or - on the contrary – was this village, with all the peace and quiet of life in the countryside, the ideal location for an a - after all - quite conservative musical genre?

Biography Andreas Geiger / director:

Born 1969 in Schwäbisch Gmünd * 1992-97 Graduation: Filmakademie Baden-Württemberg
1997-99 Art Director for EXPO 2000 * since 1999 writer and director, lives near Stuttgart

Films:

- 2004 Fresh Art Daily (documentary, DV/35mm, 78min., Berlinale/Forum 2004)
- 2003 Beuron (documentary, DV, 30 min)
- 2000 Supervision (Animation 16mm)
- 1999 Dokumentation zur Ausstellungsreihe „Film“ im Kunstverein Hamburg, etc.
- 1998 Several scripts and concepts for EXPO 2000
- 1997 San Quentin (Diploma, documentary, DV, 45min.)

filmtank **creative in documentaries**

filmtank hamburg develops and produces creative documentaries, TV documentaries and non-fiction, conceives theme evenings, documentary series and convergent formats. The main topics are relevant social trends, cultural phenomena, cross culture, and history. The company was founded in February 2001 in partnership of Wüste Film Hamburg and Thomas Tielsch, who is the producer and managing director.

With *filmtank hamburg*, Wüste Film and Thomas Tielsch are merging a long and wide range of experience in the field of documentary films. The main emphasis of *filmtank's* activities is to develop the field of creative documentaries both past and present, and to feature increasingly more international co-productions. Additionally *filmtank* has begun producing TV-documentaries and series each between 30 – 60 minutes length. Although created for particular TV-formats, the quality of these programmes should maintain the standard of creative documentaries.

In 2004 the branch *filmtank stuttgart* was established.

Further details are available on the net at www.filmtank.de